

NDB-Artikel

Bausch, Johann Laurentius Arzt, Gründer der „Leopoldina“, * 30.9.1605 Schweinfurt, † 18.1.1665 Schweinfurt.

Genealogie

V → Leonhard Bausch (1574–1636), Dr. phil. u. med., ab 1603 Stadtphysikus in Schweinfurt, ab 1633 zweimal Bürgermeister, zeitweilig Lehrer der Anatomie am Gymnasium;

M Barbara († 1612), T des Notars Laurentius Büttner in Schweinfurt;

Gvv Heinrich Bausch, Schmied in Schweinfurt;

⊙ Schweinfurt 9.11.1630 Anna Margaretha († 1667), T des Stadtkonsulenten Paul Prückner in Schweinfurt;

T Anna Maria († 1637).

Leben

B. besuchte 1615-21 das Gymnasium Schleusingen, begann 1623 das Studium der Philosophie und Medizin in Jena, ging 1626 nach Marburg und studierte 1628-30 vornehmlich in Padua. Auf Studienreisen in Italien lernte er wohl den Neuplatonismus, Th. Campanellas und B. Telesios naturphilosophische Lehren sowie die Akademiegründungen der Renaissance kennen. 1630 promovierte er in Altdorf, übte dann eine Praxis in Schweinfurt aus und wurde 1632 Medicus ordinarius am Juliusspital in Würzburg. Seit 1634 wieder in Schweinfurt, übernahm er 1636 das Amt des Stadtphysikus. - B. ist Gründer und erster Präsident (Cognomen: Jason) der privaten „Academia naturae curiosorum“, die er - angeregt durch italienische Vorbilder, wie auch wahrscheinlich durch die „Nova Atlantis“ des Francis Bacon und unterstützt von Fachkollegen - am 1.1.1652 in Schweinfurt ins Leben rief. Sie war die erste naturwissenschaftliche Akademie Europas und wurde 1687 zur „Sacri Romani Imperii Academia Caesareo-Leopoldina Naturae Curiosorum“ erhoben.

Werke

Apothecken Tax d. Stadt Schweinfurt, Coburg 1644; Schediasmata bina curiosa de lapide haematite et aetite ..., Leipzig 1665;

Schediasma curiosum de unicornu fossili ..., Jena 1666;

Schediasma posthumum de caeruleo et chrysocolla, Leipzig 1668;

De calculorum varietate, in: Miscellanea curiosa sive Ephemeridum medico-physicarum Germanicarum Academiae Naturae Curiosorum, Decuriae II, Annus primus, Nürnberg 1683, S. 13/14 u. ö.; Collectanea Chronologica Suinfurtensia, 3 Bde. (dt. geschriebene Originalhs. im Stadtarchiv Schweinfurt, H 202-04;

Die Chronik - v. d. Anfängen d. Stadt bis 1664 reichend - ist nicht gedruckt worden. Sie besitzt lokalgeschichtl. Wert).

Literatur

ADB II;

Leichenpredigt d. M. Caspar Heunisch f. J. L. B., Nürnberg 1666;

H. Minkowski, Die Stellung d. Ac. Naturae Curiosorum in d. Geistesgesch. d. 17. Jh.s ..., in: Festgabe aus Anlaß d. 250. Wiederkehr d. Tages d. Erhebung d. am 1. Jan. 1652 gegründeten privaten Ak. zur Sacri Romani ... durch Leopold I. (7. August 1687), 1937, S. 40, 42 u. ö. (P);

A. v. Haller, Bibl. medicinae practicae II, Bern 1777, S. 588/89 (Ausw.-verz. d. W);

Pogg. I;

BLÄ I, 1929;

Ferchl. - Akademie: Verz. d. L (Ausw. bis 1935)

, in: Festschr. z. Gedenkfeier an d. vor 300 J. in Schweinfurt erfolgte Gründung d. Dt. Ak. d. Natur-Forscher, |1952, = Veröffentlichungen d. Hist. Ver. Schweinfurt, H. 2.

Portraits

Kupf. v. J. Sandrart in: Ephemeriden, Jg. 2, Jena 1671.

Autor

Helmut Schmitt

Empfohlene Zitierweise

, „Bausch, Johann Laurentius“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 673-674 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

ADB-Artikel

Bausch: *Joh. Lorenz B.*, Arzt, geb. 30. Sept. 1605 in Schweinfurt, hatte in Altdorf und während eines mehrjährigen Aufenthaltes in Italien die Heilkunde studirt, habilitirte sich in seiner Vaterstadt als Arzt und starb hier den 17. Nov. 1665. — B. verdient als Stifter der auf Centralisation gelehrter Arbeiten Hingerichteten Gesellschaft von Naturforschern und Aerzten, welche sich 1652 unter dem Namen der Academia Naturae Curiosorum constituirte und deren erster Präsident B. selbst war, einen Platz in der Geschichte der Naturwissenschaften und der Heilkunde; seine litterarischen Leistungen (vgl. dieselben in Haller, *Bibl. pract.* II. 588) sind ohne Belang.

Autor

A. Hirsch.

Empfohlene Zitierweise

, „Bausch, Johann Laurentius“, in: *Allgemeine Deutsche Biographie* (1875), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
